

# MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde

Nummer 172, 26.01.2019

## Inhalt

### Editorial

1. Familienfreizeit: Du sollst ein Segen sein
2. Valentinsgottesdienst
3. Keine Messe im Röhrscheidt-Haus
4. St. Antonius braucht Helfer
5. Dem Unendlichen entgegendenken
6. Tag der Kinderhospizarbeit
7. Taizé-Gottesdienst: Vom Glück des Singens
8. Kirchenvorstand konstituiert
9. Faschingsball auf ungarische Art
10. „SMS für dich“ nur für Frauen
11. „Little gangster“ im Familienkino
12. Meldeschluss für die Firmung 2019
13. Runder Tisch in Geisecke am 4. Februar
14. Requiem für die Verstorbenen

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Stadtgebet hat in der Pfarrgemeinde eine inzwischen jahrzehntelange Tradition. Immer samstags um 18.30 Uhr konnten und können Themen aus dem Leben in der Stadt Schwerte in Gebeten und Andachten vor Gott gebracht werden. Viele Gruppen nutzten dieses Angebot; inzwischen aber sehen sich immer weniger Menschen in der Lage, dieses besondere Angebot vor der Vorabendmesse zu gestalten. Zuletzt war versucht worden das immer schon ökumenische Stadtgebet auch mit der evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam zu gestalten. Kantor Michael Störmer hat also immer öfter diese halbe Stunde mit Wechselgebet und Wechselgesang in der Pfarrkirche gestaltet. Das wird künftig aber nicht mehr jeden Samstag möglich sein, weil Michael Störmer als Organist öfter Gottesdienste in den Pfarrbezirken begleiten muss und nicht rechtzeitig in der Pfarrkirche sein kann. Trotzdem soll die Zeit zwischen 18.30 Uhr und dem Beginn der Vorabendmesse um 19 Uhr eine besondere Zeit sein. Kirchenmusik soll weiter die Einstimmung auf die Vorabendmesse ermöglichen. Ob nun der Kantor diese Musik liefert oder ob es eine Einspielung sein wird, kann dem jeweiligen Mitteilungsblatt „Kirche in unserer Stadt“ entnommen werden.

*Ihr Martin Krehl*

## „Du sollst ein Segen sein“

Zur traditionellen Familienfreizeit der Pfarrgemeinde waren wieder 100 Gemeindemitglieder aus allen Bezirken der Pfarrei in Hardehausen. Unter dem Thema "Du sollst ein Segen sein" verbrachten sie eine wunderschöne gemeinsame Zeit mit Gesprächen, Spiel, Spaziergang,

Gebet und Gottesdienst. Im Gottesdienst wurde ein Erwachsener getauft und gefirmt und etliche Kinder dem Kommunion-Vorbereitungsgruppen der Pfarrei gingen zur Erstkommunion. Die Geschichte von der Schnecke, die sich wundert, dass ausgerechnet sie ein Segen sein soll, spielten die Kommunionkinder und die kleineren Kinder gestalteten dazu ein Bild. Das Werk wird ebenso wie der „Segensbaum“, den die jugendlichen Teilnehmer erstellt haben, in den nächsten Wochen in der Pfarrkirche zu sehen sein. Auf dem Baum sind Segenswünsche für alle angebracht. An einem Vormittag haben sich Jung und Alt Gedanken dazu gemacht, wie eine generationenübergreifende Kirche für Familien aussehen könnte. Dabei wurden viele Ideen - realisierbare und weniger realistische - für die Projektidee „Familienkirche in Villigst“ gesponnen. Die nächste Möglichkeit mit nach Hardehausen zu fahren besteht vom 28. bis 30. Juni 2019. Anmeldungen sind ab März im Pfarrbüro möglich.

## **Valentinsgottesdienst**

In der St. Viktor-Kirche am Markt findet am Donnerstag, 14. Februar, wieder der inzwischen schon traditionelle ökumenische Valentinsgottesdienst der Pfarrgemeinde St. Marien und der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte statt. Beginn ist 18 Uhr. Paare, die befreundet sind; Paare, die sich auf die Hochzeit und Ehe vorbereiten; Paare, die vielleicht einen besonderen Hochzeitstag in diesem Jahr begehen oder einfach schon lange zusammen sind; Paare, die.... - alle sind herzlich eingeladen, ihre Liebe vor Gott zu bringen und den Segen zu empfangen. Die Werktagsabendmesse in St. Marien fällt am 14. Februar aus.

## **Keine Messe im Röhrscheid-Haus**

Wegen umfangreicher Umbaumaßnahmen in der Einrichtung kann in den Monaten Februar bis Juni 2019 keine Hl. Messe im Klara-Röhrscheid-Haus an der Ostberger Straße stattfinden.

## **Geisecker Pfarrbezirk braucht Helfer**

Der Pfarrbezirk St. Antonius in Geisecke sucht eine Person für leichte Arbeiten in und um Kirche und Gemeindehaus (Pflegen und Reinigen der Garten- und Außenanlagen, das Herausstellen der Mülltonnen, Kontrolle von Abfallkörben, Austausch von Papierhandtüchern und Toilettenpapier, Überwachung der Reinigungsfirma sowie gelegentliche leichte handwerkliche Tätigkeiten wie Austausch von Glühlampen etc.). Es handelt sich also nur um ein paar Stunden in der Woche. Gesucht wird jemand, der auch ein wenig Freude an praktischer Arbeit hat. Eine angemessene Aufwandsentschädigung ist natürlich vorgesehen. Weitere Einzelheiten werden bei Interesse an dieser Tätigkeit vereinbart. Bei allen Arbeiten stehen auch ehrenamtliche Gemeindemitglieder mit „Rat und Tat“ zur Seite. Interessenten sollten sich bei Herbert Schmitt unter der Rufnummer 44595 melden.

## **Dem Unendlichen entgegen denken**

Die Mitglieder des Theologischen Gesprächskreises in Geisecke diskutieren in diesem Jahr über ein Buch über Nicolaus Cusanus. Einmal im Monat trifft sich dieser Gesprächskreis im Gemeindehaus St. Antonius Am Brauck um zentralen Fragen des christlichen Glaubens auf den Grund zu gehen. In diesem Jahr der Kreis das Denken „des vielleicht bedeutendsten Philosophen des 15. Jahrhunderts“ (Kurt Flasch) in den Blick: Nikolaus von Kues (1401-1464). Geboren in Kues an der Mosel (daher lateinisch: Nicolaus Cusanus) war er ein schon zu Lebzeiten berühmter deutscher Universalgelehrter: Als Jurist, Mathematiker, Philosoph, Theologe, kirchlicher Diplomat und Kardinal stand Cusanus im Zentrum der politischen und

geistigen Umbrüche des Übergangs vom Spätmittelalter zur Neuzeit. Sein Denken ist geprägt von der Philosophie des Neuplatonismus und zielt auf den „Zusammenfall der Gegensätze“ in einer Einheit, die Cusanus theologisch mit Gott identifiziert. Mathematisch-philosophisch schlägt er Brücken zwischen Endlichem (Mensch/Schöpfung) und Unendlichem (Gott). Grundlage des Gesprächs über diesen ebenso unkonventionellen wie faszinierenden Denker ist das Buch des emeritierten Bochumer Professors für Philosophie Kurt Flasch: Nicolaus Cusanus (3. Auflage 2007), erschienen im Verlag C.H. Beck, München, 181 Seiten, 12,95 €. Es führt ein in Leben und Werk des Cusanus und folgt seinen Denk-Experimenten und Theorien. Das Buch wird abschnittsweise diskutiert. Um an dem Gespräch sinnvoll teilnehmen zu können, sollten die Teilnehmenden die entsprechenden Abschnitte im Buch jeweils vorher gelesen haben. Auch neue Interessierte sind herzlich willkommen zum Mit-Denken und Mit-Diskutieren. Das erste Treffen ist am Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr. Dann sind die Seiten 1 bis 29 Grundlage des Gesprächs. Die Leitung hat Dr. theol. Ulrich Dickmann.

## **Tag der Kinderhospizarbeit**

In Deutschland leben ca. 50.000 Familien, in denen Kinder eine lebensverkürzende Erkrankung haben. Für diese Familien gibt es die Angebote der Kinder- und Jugendhospizarbeit. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. mit Sitz in Olpe begleitet seit vielen Jahren betroffene Familien und ist Begründer der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Er betreibt derzeit 25 ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste an 27 Standorten, unter anderem auch im Kreis Unna. Hier werden derzeit 35 Familien von 52 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet. Das Angebot ist für die Familien kostenlos! Jährlich wird am 10. Februar durch bundesweite Aktionen auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam gemacht. Ziel ist es, Menschen zu motivieren, sich mit den Kindern, Jugendlichen, ihren Geschwistern und Eltern zu solidarisieren, die Inhalte und Angebote der Kinderhospizarbeit bekannter zu machen, betroffene Familien zu erreichen, die Themen Tod und Sterben zu enttabuisieren, ideelle und finanzielle Unterstützer sowie ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Wer mehr Informationen benötigt, kann sich unter [unna@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:unna@deutscher-kinderhospizverein.de) melden.

## **Taizé-Gottesdienst: Vom Glück des Singens**

Am Sonntag, 3. Februar, 18 Uhr, findet der nächste Taizé-Gottesdienst in der evangelischen St. Viktor-Kirche am Markt statt. Die Texte und Lieder drehen sich um die beeindruckende Ausstrahlung, die das kleine Dorf Taizé im französischen Burgund inzwischen weltweit ausübt. Seit fast 80 Jahren laden die Brüder von Taizé Jugendliche und Erwachsene ein dort musikalische Gottesdienste zu feiern und für ein paar Tage zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst zu finden. Die Lieder, die der Chor mehrstimmig vortragen wird, laden zum Mitsingen und -Schwingen ein und transportieren den Geist von Taizé auch nach Schwerte. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindezentrum ein.

## **Kirchenvorstand konstituiert**

Nach den Kirchenvorstandswahlen vom 17./18. November letzten Jahres hat sich das Gremium im Dezember konstituiert. Neben der Besetzung verschiedener Ausschüsse (Finanzen, Friedhof usw.) wurden als Vertreter für den Verwaltungsrat des Marienkrankenhauses die bisherigen Mitglieder Wolfgang Hegenberg, Friedrich Kebekus und

Dietmar Zitzelsberger wiedergewählt. Bei der Abstimmung über die Stellvertretenden Vorsitzenden ergab es eine Wiederwahl für Friedrich Kebekus als 1. Stellvertretenden Vorsitzenden und für Dietmar Zitzelsberger als 2. Stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitz des Kirchenvorstands liegt von Amts wegen jeweils beim Pfarrer der Kirchengemeinde, also bei Peter Iwan. Der dankte den neu- und wiedergewählten Mitgliedern für ihre Bereitschaft und wünschte allen weiterhin eine gute Zusammenarbeit für das Wohl der Kirchengemeinde.

## **Faschingsball auf ungarische Art**

Am Freitag, 22. Februar, veranstaltet die katholische Kirchengemeinde Schwerte einen Faschingsball nach ungarischer Art im Pfarrheim St. Marien, Goethestraße 22, in Schwerte. Organisator ist das Gemeindemitglied Stefan Simon, der dem ungarischen Ritter-Orden der Vitezi Rend angehört. Der Orden arbeitet heute als Wohlfahrtsverband in Ungarn. Der in Ungarn auch aus dem Fernsehen und Radio bekannte Geigenkünstler Benő Patai spielt mit seinem Orchester zum Tanz auf. Die vom ungarischen Tag im Juli in Schwerte bekannte Tanzgruppe Vadrózsa zeigt Folkloretänze und die Schwerter Mini-Gaudis treten ebenfalls auf. Für das leibliche Wohl wird zu günstigen Preisen bestens gesorgt. Einlass ist ab 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 19 Uhr. Festliche Ballkleidung ist erwünscht. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Pfarrbüro, Haselackstraße 22, oder in der Ruhrtalbuchhandlung, Hüsingstraße 20.

## **„SMS für dich“ nur für Frauen**

Die Katholische Frauengemeinschaft kfd Ergste lädt für Donnerstag, 31. Januar, zu einer Filmvorführung nur für Frauen ins Gemeindezentrum von St. Monika in Ergste, Am Kleinenberg 7, ein. Den Besucherinnen wird Sekt und Popcorn gereicht. Der Film beginnt um 20 Uhr, der Einlass ist bereits um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Mitveranstalter ist das Kino-Team von St. Monika in Ergste.

## **„Little Gangster“ im Familienkino**

Mit dem sehenswerten Kinderfilm „Little Gangster“ setzen das Jugendamt und die Katholische Akademie die Reihe „Familienkino am Sonntag“ fort. Der Teenager Rik Boskamp wird in der Schule ständig gehänselt. Außerdem leidet er unter der sanften Tollpatschigkeit seines Vaters, den in der Nachbarschaft niemand ernst nimmt. Doch als Rik mit seiner Familie in eine andere Stadt zieht, hat er die Idee: Er protzt mit seiner gefürchteten Mafia-Familie und stilisiert seinen Vater zum "Paten" Paulo Boskamp. Der Plan geht auf: Seine neuen Klassenkameraden haben Respekt und fürchten sich vor ihm. Doch eines Tages taucht ein Mitschüler aus seiner alten Schule auf. Kann Rik seine Maskerade aufrechterhalten? Der niederländische Spielfilm „Little Gangster“, der am Sonntag, 3. Februar, 14.30 Uhr, beim Familienkino am Sonntag zu sehen ist, gibt Antwort auf diese Frage. Der Film wird im großen Saal der Akademie am Bergerhofweg 24 gezeigt. Der Eintritt kostet 3,50 Euro.

## **Meldeschluss für die Firmung 2019**

„Dein Leben. Dein Gott. Deine Firmung.“ – Unter diesem Motto steht wieder die Firmvorbereitung in der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien. Jugendliche, die in diesem

Jahr 15 Jahre alt werden, sind zur Firmvorbereitung eingeladen. Die Firmung selbst wird am 10. November 2019 gespendet. Anmeldeschluss für die Firmung ist der 31. Januar 2019. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite [www.firmvorbereitung-in-schwerte.de](http://www.firmvorbereitung-in-schwerte.de) oder im Pfarrbüro an der Haselackstraße unter Telefon 16418. Wer bis November alle Elemente der intensiven Vorbereitungszeit miterlebt hat, kann durch Weihbischof Berenbrinker gefirmt werden. Diese Elemente sind die Startphase mit Gottesdiensten und erklärenden Messen im März, das Miterleben und Mitgestalten der Karwoche bis zur Osternacht, ein Wochenende zum Glauben erleben und Feiern und einen Wahlkurs, in dem aktiv am Gemeindeleben in der Pfarrgemeinde St. Marien teilgenommen werden kann. Der Auftaktgottesdienst ist am Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr in St. Marien an der Goethestraße.

## **Runder Tisch in Geisecke am 4. Februar**

Der „Runde Tisch“ im Pfarrbezirk St. Antonius in Geisecke tagt am Montag, 4. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus am Brauck. Auf der Tagesordnung stehen Rück- und Ausblicke und verschiedene Themen wie etwa die Instandhaltung der Immobilien, Planung von Messen und Gottesdiensten. Um 18 Uhr treffen sich bereits die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Radfahr-Kirche im Gemeindehaus.

## **Requiem für die Verstorbenen**

Immer am Ende eines Monats feiert die Pfarrgemeinde St. Marien die Werktags-Abendmesse für die in den vorausgegangenen Wochen verstorbenen Gemeindeglieder. Dabei werden ihre Namen genannt, und es wird in besonderer Weise für sie gebetet. Zu dieser Messfeier sind die Angehörigen ausdrücklich eingeladen. Darüber hinaus sind alle Gläubigen ebenso herzlich willkommen. Vielleicht gibt es ja auch Angehörige, Freunde oder Bekannte, für die in dieser Feier gebetet werden wollen. Für Januar ist dieses Requiem am Donnerstag, 31. Januar, 19 Uhr, in der Pfarrkirche St. Marien an der Goethestraße vorgesehen. Mitglieder der AG Friedensbank werden wieder über ihren Gesprächs-Dienst auf dem katholischen Friedhof informieren.

---

Wenn Sie die die **MarienMail** nicht mehr bekommen möchten oder wenn Sie eine neue E-Mail-Adresse haben, können Sie dies jederzeit unter diesem Link selbst einstellen: <[https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail\\_schwerterkirchen.de](https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail_schwerterkirchen.de)>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte.

Redaktionelle Anfragen bitte an: [krehl@schwerterkirchen.de](mailto:krehl@schwerterkirchen.de)

Administrative Anfragen bitte an: [machate@schwerterkirchen.de](mailto:machate@schwerterkirchen.de)